

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mignon

Thomas, Ambroise

Leipzig, [ca. 1920]

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-82655](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82655)

Wilhelm (für sich). Das ist ja der junge Gede aus dem Wirtshause.

Friedrich (laut). Sie hier — in diesem Schloß?

Wilhelm. Wie Sie sehen. Ich fungiere hier als Theaterdichter.

Friedrich. Aber mit welchem Rechte erlauben Sie sich, in Mademoiselle Philines Zimmer einzudringen?

Wilhelm. Und mit welchem Rechte, mein Herr, sind denn Sie hier?

Friedrich. Ich bin durchs Fenster gestiegen, auf die Gefahr hin, mir den Hals zu brechen. Denn, mein Herr — denn — ich bete sie an, ich vergöttere sie!

Wilhelm. Ich, mein Herr, bin rasend verliebt in sie!

Friedrich. Also sind wir Nebenbuhler?

Wilhelm. So scheint es.

Friedrich. Und Mademoiselle Philine gibt Ihnen hier ein Rendezvous? Und Sie denken, mir ihre Liebe streitig zu machen?

Wilhelm. Ja, beim Himmel!

Friedrich. Das genügt, mein Herr! (Seinen Degen ziehend.) Wir schlagen uns!

Wilhelm (lachend). Wie, hier in diesem Salon?

Friedrich. Gewiß! Bei Philine, in ihrem Boudoir, das ist originell!

Wilhelm (den Degen ziehend). Nun, wenn es sein muß, vorwärts! (Sie kreuzen die Degen. Mignon mit einer von Philines Roben gekleidet, tritt aus dem Kabinett.)

Siebenter Auftritt

Die Vorigen. Mignon.

Mignon (sich zwischen beide werfend). Ah — Meister — Gott im Himmel!

Wilhelm. Mignon!

Friedrich. Mignon! Welche Mignon? Was heißt das? — Aber ich täusche mich nicht, das ist ja ein Kleid Philines?

(Lacht.) Hahaha!

Wilhelm. Mein Herr!

Friedrich. Beruhigen Sie sich! Wir werden uns noch wiederfinden. Gott behüte mich, daß ich dieses schöne Kind Thretwegen töten sollte. Aber Philine muß ich doch gleich erzählen — (Lacht.) Haha! (Läuft lachend ab.)